Herr Gleß erläuterte die Grundstückssituation an der Einsteinstraße. Er wies darauf hin, dass sich diese Straße im Laufe der letzten Jahre zur sogenannten Automeile entwickelt habe.

Heute würde er Ausführungen zum Grundstück Kreuzungsbereich Einsteinstraße/Ecke Siegburger Straße und zum Grundstück zwischen dem Asgard-Verlag und dem Technogebäude der Kreissparkasse machen. Seit ca. einem Jahr sei die Ansiedlung von zwei Autohäusern auf diesen Grundstücken Thema. Fa. Toyota will sich auf dem Grundstück im Kreuzungsbereich ansiedeln, Fa. Lexus auf dem Grundstück neben dem Asgard-Verlag. Bauherr und Investor wäre die Investorengruppe 3 H. Verhandlungen mit den Investoren haben dahingehend geführt, dass auf diesen Grundstücken Gebäude mit einer ansprechenden Architektur entstünden.

Herr Gleß erinnerte an die letzte Sitzung, wo für den Bereich und damit für die beiden Grundstücke eine Veränderungssperre beschlossen wurde mit dem Ziel, für die Verwaltung ein Instrumentarium zu schaffen, um die Angelegenheit steuerbar zu halten.

Nach der Aussprache würde von der Verwaltung ein entsprechender Beschlussvorschlag formuliert.

Die von Toyota geänderte Planung sieht eine Dreigeschossigkeit zumindest für einen Teilbereich des Grundstückes vor. Dadurch würde in diesem wichtigen Kreuzungsbereich eine Torsituation für das folgende Gewerbegebiet geschaffen.

Stellungnahmen von der Kreishandwerkerschaft und der Industrie- und Handelskammer zu den Vorhaben seien positiv ausgefallen.

Nach diesem Vortrag zeigte sich Herr Schäfer froh, dass sich Ergebnisse eines stattgefundenen Workshops in der vorgestellten Planung wiederfinden. Er empfinde die Ansiedlung der zwei Autohäuser als Bereicherung für die Einsteinstraße. Aus dem Vortrag des Herrn Gleß sei für Herrn Schäfer noch offen die Verlegung einer wesentlichen Betriebseinrichtung und die zeitliche Komponente.

Herr Gleß erwiderte, dass es für die Investorgruppe 3 H wichtig sei, kurzfristig das Vorhaben Toyota anfangen zu können. Er wies aber darauf hin, dass die Stadt nicht Grundstückseigentümer sei und sie keinen Einfluss hätte bezüglich der Verlegung einer wesentlichen Betriebseinrichtung. Er erinnerte aber an die Absicht, dass Toyota den Sitz ihrer Regionalverwaltung nach Sankt Augustin verlegen will.

Auf Nachfragen von Frau Feld-Wielpütz teilte Herr Gleß mit, dass die Zufahrt zum Grundstück Toyota über die Otto-von-Guericke-Straße erfolgen wird.

Herr Köhler und Herr Züll begrüßten für ihre Fraktion das Vorhaben.

Nach dieser Aussprache machte Herr Gleß folgenden
Beschlussvorschlag, über den der Ausschussvorsitzende abstimmen ließ: